

Oing schiebt sein Rad ins Ziel

Trial: Nach Sturz

STADTLOHN. Beim dritten World Cup 2016 im österreichischen Vöcklabruck musste Jannis Oing vom Trial-Motorsportclub Stadtlohn am vergangenen Samstag mit dem 23. Platz vorliebnehmen.

Dabei begann der Wettkampf für Oing im Viertelfinale sehr gut. Als Gruppenzweiter erreichte der Juniorenfahrer souverän das Halbfinale. Am Sonntag hieß es dann für Oing, sich mit den Besten 24 der Welt zu messen. In der ersten Sektion der zweiten Runde stürzte der Stadtlohner allerdings, sodass er vom Weiterfahren absah, um den Start bei der in vier Wochen stattfindenden Weltmeisterschaft nicht zu gefährden.

Um aber in der Wertung zu bleiben, schob er sein Trialrad in die verbleibenden Sektionen. Dadurch erhielt er zwar in dieser Runde die vollen Strafpunkte, aber immerhin reichte dies dann letztendlich noch für den 23. Platz.



Jannis Oing beim World Cup

FOTO PRIVAT